

BUNDES ANZEIGER

HERAUSGEGEBEN VON BUNDESMINISTER DER JUSTIZ

Wochenausgabe wöchentlich: Dienstag bis Sonnabend in zwei Ausgaben mit und ohne Zentralhandlungsbeilage. Bestellungen nur durch die Post. Bezugspreis der Ausgabe ohne Beilage monatlich 4,00 DM, der Ausgabe mit Beilage 5,20 DM einschließlich Zeitungsgebühr, aber ohne Zustellgeld. Einzelne Nummern werden zum Preis von 0,25 DM einzeln Postgebühren gegen Vorauszahlung abgegeben. Postanschrift: Bundesanzeiger Köln 02400, Postanschrift für Verlag und Redaktion: Köln 1, Postfach - Telefon 73248/49 - Fernschreiber: Anzeiger Bonn 088593. Erfüllungsort u. Gerichtsstand Köln a. Rh.

Anzeigenpreis für den Raum einer viergespaltenen 67 mm breiten Zeile für 100 DM, einer dreigespaltenen 49 mm breiten Zeile für Textanzeigen 2. DM. Für Bildanzeigen 2.40 DM. Bildanzeigen werden nur in einer Zeilenbreite von 90 mm angenommen. Alle Anzeigenaufträge sind auf weißem beschreibendem Papier, völlig druckreif einzuenden, insbesondere ist darauf zu achten, welche Worte etwa durch Fettdruck (insbesondere durch oder durch Sperrdruck (insbesondere Vermerk am Rand) hervorgehoben werden sollen. - Bei späten Anzeigen müssen drei Tage vor dem Bräutigangstermin beim Verlag eingegangen sein.

Nummer 149

Ausgegeben am Dienstag, dem 5. August 1952

Jahrgang 4

Amtlicher Teil

Inhalt

Bekanntmachungen.

Bundespräsidialamt:	
Bekanntmachung betr. Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Vom 26. Juli 1952	S. 1
Auswärtiges Amt:	
Bekanntmachung über die Bestätigung der bei der Entdeckung von „Neu-Schwabenland“ im Atlantischen Sektor der Antarktis durch die Deutsche Antarktische Expedition 1938/39 erfolgten Benennungen geographischer Begriffe, Vom 12. Juli 1952	S. 1
Der Bundesminister für Wirtschaft:	
Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 88/52 betr. Tschechoslowakei; Handelsverkehr zwischen der Bundesrepublik und der Tschechoslowakei für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1952, Vom 25. Juli 1952	S. 2
Der Bundesminister der Finanzen:	
Öffentliche Bekanntmachung der Bundesregierung über die Anmeldung von Vertriebsgeschäden, Kriegsschäden und Ostschäden, Vom 1. August 1952	S. 3
Öffentliche Ausschreibung zur Lieferung von Eisenerzen und sanitären Einrichtungen für die britische Besatzungsmacht und das belgische Korps, Vom 1. August 1952	S. 3
Der Bundesminister für Verkehr:	
Bekanntmachung betr. Vierzehnte Anordnung über den Reichskraftwagenantrieb, Vom 2. August 1952	S. 4
Einfuhrschuß.	
Hinweis betreffend das Einreichen von Anträgen auf Erteilung von Einkaufsermächtigungen bei Ausschreibungen im Bundesstellenverfahren	S. 4
Verlautbarungen Nr. 601, 602, 603 und 604	
Inhaltsverzeichnis der Verlautbarungen	S. 4
Änderungen zu den Verlautbarungen Nr. 378, 506, 513, 524, 536, 540, 541, 547 und 560	S. 5

Änderungen zu den Verlautbarungen Nr. 581, 595 und 596	S. 6
6. Änderung zur Verlautbarung Nr. 231	S. 6
9. Änderung zur Verlautbarung Nr. 231	S. 6
Ergänzungen zu den Verlautbarungen Nr. 455, 533, 563, 586 und 587	S. 6
Mitteilungen über ausgenutzte Wertgrenzen	S. 6

Sonstiges.

Auswärtiges Amt:	
Brasilianischer Generalkonsul in Hamburg	S. 6
Brasilianischer Konsul in Frankfurt a. M.	S. 6
Königlich Griechischer Konsul in Frankfurt a. M.	S. 6
Königlich Griechischer Konsul in Hamburg	S. 6
Königlich Schwedischer Konsul in Hamburg	S. 6
Türkischer Generalkonsul in Frankfurt a. M.	S. 6
Der Bundesminister für Wirtschaft:	
Der Auftragseingang in der Industrie im Juni 1952	S. 6
Der Bundesminister für den Marshallplan:	
Hermann Dehnen Vorsitzender des OEEC-Kohlenkomitees	S. 6
Statistisches Bundesamt:	
Die Milchproduktion im Juni 1952	S. 6
Die Schichtungen im Juni 1952	S. 7
Die Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland im Juni 1952	S. 7
Bank deutscher Länder:	
Wochenausweis vom 23. Juli 1952	S. 7
Hinweise:	
Höchstpreise für Gold, Silber, Platin u. Metall-Notizen	S. 7

Nichtamtlicher Teil

Inhalt

Beiträge:	
Das Ehescheidungsrecht im Entwurf des Familienrechtsgesetzes	S. 7

Bekanntmachungen

Bundespräsidialamt

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Vom 26. Juli 1952.

Der Bundespräsident hat den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland im Monat Juli an folgende besonders verdiente Männer und Frauen verliehen:

Das Großkreuz:

Mario de Fimentel Brandão, Botschafter und Generalsekretär im brasilianischen Außenministerium, Rio de Janeiro.

Das Große Verdienstkreuz mit Stern:

Dr. Dr. h. c. Georg Käro, Universitätsprofessor, ehemaliger Leiter des Deutschen Archäologischen Instituts in Athen, Freiburg/Breisgau.
Dr. Ing. h. c. Dr. rer. nat. h. c. Paul Reusch, Kommerzienrat, Oppenweiler Kreis Backnang, Katharinenhof.

Das Große Verdienstkreuz:

Hans Böchly, ehemaliger Verbandsvorsitzender des Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverbandes, Hamburg.
Franz Bornfeld-Ettmann, Präsident des Verbandes ländlicher Genossenschaften Westfalens, Wadersloh/Kreis Beckum/Westfalen.
Dr. Emmerich David, Generalvikar, Prälat und Apostolischer Protonotar, Köln.
Wilhelm Heuse, Generaldirektor, Wasserfingen, Hermann Honnel, Bauingenieur und Konstrukteur, Rheinbrohl.
Prof. Dr. Hans Meyer, Honorarprofessor, Marburg/Lahn, Dr. Franz Miltenberger, Dompropst, Würzburg.
Dr. Franz Xaver Mönse, erzbischöflicher Generalvikar, Listrup/Ems über Salzbergen.
Julius Moser, Dipl.-Ing. Pforzheim.
Prof. Dr. phil. Dr. Ing.-e. h. Matthias Pier, Industriechemiker, Heidelberg.
Dr. Dr. Gustav Pistor, Direktor a. D. der IG Farben AG, Tegersee.
Dr. Theodor Willemssen, Studienrat i. R., Düsseldorf.

Das Verdienstkreuz:

Dr. Karl Ahl, Ministerialrat a. D., Karlsruhe.
Walther Brügemann, Fabrikant, Heilbronn.
Peter Buchholz, Domkapitular und Strafanstaltsoberpfarrer, Düsseldorf.
Friedrich Deppisch, Präsident a. D. Ludwigsburg.
Karl Erb, Kammerassessor, Ravensburg.
Max Fritzsche, Sparkassendirektor, Hamburg-Volksdorf.
Dr. Bernhard Guttman, Schriftsteller, Buchenbach bei Freiburg.
Gottfried Hasb-Berkow, Intendant, Ellingen.
Karl Hagei, Ministerialrat a. D. Stuttgart.
Johannes Herter, Ministerialrat a. D. Stuttgart.
August Hölischer, Brenner- und Mühlenbesitzer, Münster/Westfalen.

Prof. Dr. med. Franz Klöse, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Kiel, Kiel.
Hans Karl Alfred Knorrer, Ministerialrat a. D., Stuttgart.
Reinhold Letscher, Bankdirektor, Kassel.
Heinrich A. Maus, Generalkonsul a. D., Köln-Lindenthal.
Dr. Eugen Möhrer, Ministerialdirektor a. D., Stuttgart.
Adalbert Sailer, Oberregierungsrat a. D., Stuttgart.
Dr. med. Franz Schede, Professor, Leiter der Orthopädischen Klinik im Oldenburger Landeskrankenhaus Sanderbusch, Christian Wilhelm Schneider, Fabrikdirektor, Bad Hönningen/Rhein.
Dr. Hans Schwenkel, Direktor a. D., Landesbeauftragter für Naturschutz und Leiter der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Stuttgart.
Elisabeth Staengel, Fabrikantin, Stuttgart.
Dr. med. Fritz Tölle, Landarzt, Fliesen Krs. Fulda.
Carl Wendling, Professor a. D., Stuttgart.

Das Verdienstkreuz am Bande:

Julius Baltz, Verlagsbuchhändler, Weinheim.
Engelbert Bohm, Oberstudiendirektor, Karlsruhe.
August Dörsmann, Oberregierungs- und Baurat a. D., Karlsruhe.
Wilhelm Eckert, Kreisbrandinspektor, Tauberbischofsheim.
Gustav Egler, Bürgermeister, Musberg Krs. Böblingen.
Alexander Eisenmann, Professor a. D., Stuttgart.
Edmund Falk, Regierungsvermessungsrat a. D., Karlsruhe.
Fritz Freytag, Oberschulrat a. D., Göttingen.
Valentin Gernerl, Regierungsvermessungsrat, Heidelberg.
Dr. Herbert Grasser, Obermedizinrat, Heilbronn.
Egon Harrer, Kreisamtmann a. D., Ludwigsburg.
John Heggblum, Rentner, Etzheim.
Friedrich Hettler, Oberregierungs- und Vermessungsrat a. D., Karlsruhe.
Jeremias Hettler, Spinner und Nachwächter, Pfellingen.
Franz Hoffner, Fliesenmeister, Winningen.
Jakob Hoffmann, Oberleiter der staatlichen Reblausbekämpfung a. D., Winkel/Rheingau.
Paul Keller, Kaufmann, Stuttgart.
Erhard Klep, Sparkassendirektor a. D., Ludwigsburg.
Christian Knapp, Schulrat a. D., Heilbronn.
Gottlieb Körber, Schlossmeister, Sindelfingen.
Karl Löttinger, Regierungsdirektor a. D., Stuttgart.
Anna May, Hausgehilfin, Bonn.
Oscar Merz, Packmeister, Ellingen.
Heinrich Mosbacher, Rektor i. R., Schwetzingen.
Eugen Rieger, Direktor der allgemeinen Rentenanstalt, Stuttgart.
Paul Röhrle, Bürgermeister, Rosenberg/Krs. Aalen.
Theodor Scheufele, Hochschuloberinspektor a. D., Stuttgart-Bad Cannstatt.
Elisabeth Stolte, Ordensschwester, Essen-Heildhausen.
Friedrich Strein, Stadt. Forstwart, Schwanheim.
Karl Stroheker, Regierungsdirektor a. D., Stuttgart.
Helene Tamm, Rentnerin, Kreme/Holstein.
Erwin Wohlgenuth, Oberregierungs- und Baurat a. D., Karlsruhe.

Bonn, den 26. Juli 1952.

Der Chef des Bundespräsidialamtes
Dr. Klaiber

Auswärtiges Amt

Bekanntmachung über die Bestätigung der bei der Entdeckung von „Neu-Schwabenland“ im Atlantischen Sektor der Antarktis durch die Deutsche Antarktische Expedition 1938/39 erfolgten Benennungen geographischer Begriffe.

Vom 12. Juli 1952.

Die von dem derzeitigen Leiter der Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39 vorgeschlagenen geographischen Benennungen werden wie folgt amtlich bestätigt:

Lfd. Nr.:	Namensträger:	Beziehung zur Expedition:
1	Alexander-v.-Humboldt-Geirge	Berühmter Geograph; Begründer erdmagnetischer Forschung in den Polargebieten, wie vorher.
2	Humboldt-Graben	Berg im Alexander-v.-Humboldt-Gebirge.
3	Altar	Herbert Amelang, I. Offizier des Expeditionsschiffes, Nordd. Lloyd, führte u. a. persönlich alle Motorboot- u. Schleppbootfahrten zwischen Schiff, Packeis und Schelleisenkäste durch.
4	Amelang-Platte	Im nördl. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
5	Am Überlauf	Studiensreferendar Eric Barkley (gestorben 1945), Reichsstelle für Fischerei (Institut für Walforschung, Hamburg), Berg im zentralen Wohlhat-Massiv, Dr. med. Josef Bludau, Schiffsarzt.
6	Barkley-Berge	Herbert Bolle, Werkmeister der Flugzeugmonteurgruppe, D. L. H., die von ihm betreuten beiden Flugboote konnten ohne Unfall oder Versager in 16 Fernflügen mit 87 Flugstunden 13 050 Flugkilometer zurücklegen, eins der beiden Flugboote vom Dornier 10 4 Wal-Typ.
7	Bastel	Emil Brandt, Matrose, Nordd. Lloyd, rettete einen zwischen des Packeis ins Wasser geratenen Kameraden das Leben.
8	Bludau-Berge	Elektro-Ingenieur Herbert Bruns, Spezialist für nautische und aeronautische Maßgeräte; mittels eines erstmalig zur Verwendung kommenden Unterwasser-Felgenreises konnte er die Nordküste der Insel Bouvet horizontal unter der Wasserlinie abuten.
9	Bolle-Berg	Freiherr v. Buddenbrook, Atlantik-Flugbetriebsleiter der D. L. H., stellte Expedition Schiff und Fluggesamt zur Verfügung und betreute die aeronautische Ausrüstung der Expedition, Max Bundesmann, Luftbildler, verfertigte die Hälfte der 11 600 Vermessungs-Luftbilder, Hansa-Luftbild-G.m.b.H.
10	Boreas (D-Agat)	Konteradmiral Dr. phil. Conrad († 1943), Leiter des Amtes für Marine-Wetterdienst, beriet die teilnehmenden Wissenschaftler im Einvernehmen mit den wissenschaftlichen Instituten.
11	Brandt-Berg	Kapitän der Handelsmarine, erforschte 1873/74 die Westküste von Graham-Land.
12	Bruns-Berge	Gen. Rat. Prof. Dr. E. v. Drygalski († 1950), berühmter Polarforscher, Leiter der Deutschen Antarktis-Expedition 1903/04.
13	Buddenbrook-Kette	Gipfel im nördl. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
14	Bunderrann-Ketten	Dr. Wilhelm Flichner, berühmter Tibet- u. Antarktisforscher, Leiter der Deutschen Antarktisexpedition 1911/13.
15	Conrad-Gebirge	Freiherr v. Gablenz (gef. 1944), Direktor der Deutschen Luft-Flan.
16	Dallmann-Berge	Gen. Rat. Prof. Dr. E. v. Drygalski († 1950), berühmter Polarforscher, Leiter der Deutschen Antarktis-Expedition 1903/04.
17	Drygalski-Berge	Gipfel im nördl. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
18	Eckhörsen	Dr. Wilhelm Flichner, berühmter Tibet- u. Antarktisforscher, Leiter der Deutschen Antarktisexpedition 1911/13.
19	Flichner-Berge	Freiherr v. Gablenz (gef. 1944), Direktor der Deutschen Luft-Flan.
20	Gablenz-Rücken	Cand. geophys. Leo Gburek (gef. 1941), Erdmagnetiker der Expedition.
21	Gburek-Spitzen	Wilhelm Geßner (gef. 1944), Direktor der Hansa-Luftbild-G.m.b.H., rüstete die Expedition mit den erstmalig zur Verwendung kommenden Reihenmelbild-Kameras RMK, Zeiss-Aerotoptoprenen deutschen Luftbildner Bundesmann und Sauter zur Verfügung, sorgte für die erste Luftbild-Auswertung und stellte die erste, Vorläufige Übersichtskarte vom Arbeitsgebiet der Expedition her.
22	Geßner-Spitze	Berggipfel im süd. Teil der östlichen Petermann-Kette.
23	Gneis-Kopf	Wilhelm Gockel, Meteorologischer Assistent vom Marine-Observatorium Wilhelmshaven, startete zusammen mit seinem Kameraden Krüger (s. dies.) an 106 Tagen 184 Sonden des Reichsmeteo Wetterdienst und des Marine-Wetterdienstes.
24	Gockel-Kamm	Huken am Südende des nördl. Teils der Petermann-Ketten.
25	Graue Hörner	Erich Gruber (gef. 1940), Flugfunker von „Boreas“.
26	Gruber-Berge	

Lfd. Nr.	Namensträger:	Beziehung zur Expedition:
27	Habermehl-Gipfel	Habermehl, Präsident des ehemaligen Reichswetterdienstes, sorgte für den reibungslosen Funkverkehr zwischen Schiff und Heimat.
28	Hädrich-Berg	Hädrich, Prokurist der D.L.H., besorgte das gesamte Rechnungswesen der Expedition.
29	Hedden-Berg	Karl Hedden, Matrose, rettete einen Kameraden vom Tode des Ertrinkens.
30	Herrmann-Berge	Dr. Ernst Herrmann, Geograph der Expedition.
31	In der Schüssel	Die Westen offene breite Einbuchtung im nördl. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
32	Johannes-Müller-Kamm	Johannes Müller († 1944), Leiter der Abt. Nautik des Nordl. Lloyd, Teilnehmer der Filchner-Expedition 1911/13.
33	Kaye-Kamm	Bavrat b. German Lloyd, Betreuer der Luft-Hansa-Schiffsparks, zur Untersuchung des anfänglich zugewiesenen Kataiput-Trägers „Westfalen“ als Expeditions-Schiff nach Rio de Janeiro entsandt, verhinderte durch sein Urteil über die Unbrauchbarkeit des Schiffes für den gedachten Zweck eine sonst unvermeidliche Katastrophe.
34	Kleinschmidt-Gipfel	Reg.-Dir. Kleinschmidt, Hauptabteilungsleiter der ehemaligen deutschen Seewarte.
35	Kottas-Berge	Alfred Kottas, Kapitän des Expeditionsschiffes.
36	Kraul-Berge	Kapitän der Handelsmarine († 1948), Eisboote der Expedition.
37	Krüger-Berg	Walter Krüger († 1948), Meteorologischer Assistent beim Reichsamt für Wetterdienst, zusammen mit seinem Kameraden Gockel (s. d.) startete er an 106 Tagen 184 Sonden des Reichswetterdienstes und des Marinewetterdienstes.
38	Kubus	auffälliger, gewaltiger, vierkantiger Bergklotz an der Südostseite des Mühlh.-Hofmann-Gebirges.
39	Kurze-Gebirge	Vize-Admiral, Leiter der Nautischen Abt. des ehem. Marine-Oberkommandos, stellte die neuzustellende nautische Schiffsausstattung zur Verfügung.
40	Lenge-Platte	Studenassessor Dr. phil. Heinz Lenge (gef. 1941), vom Reichsamt für Wetterdienst, II. Meteorologe der Expedition.
41	Loesener-Platte	Kurt Loesener, Flugzeugmechaniker von „Boreas“, Deutsche Luft-Hansa.
42	Lose Platte	Platte an der Westseite, süd. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
43	Luz-Rücken	Martin Luz, Kaufmännischer Direktor der Deutschen Luft-Hansa.
44	Mayr-Kette	Rudolf Mayr, Flugzeugführer von „Passat“, Deutsche Luft-Hansa.
44a	Matterhorn	dem in Form und Höhe (über 4000 m ü.M.) in den Westliten Alpen ähnlicher, gewaltiger Felsenklotz in den Drygalski-Bergen.
45	Mentzel-Berg	Prof. Rudolf Mentzel, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
46	Mühlh.-Hofmann-Gebirge	Mühlh.-Hofmann, Min.-Dirigent im ehemaligen R.M. setzte die Zurverfügungstellung der „Schwabensland“ als Expeditionsschiff durch.
47	Neumayer-Steilwand	v. Neumayer, Gründer und Direktor der Deutschen Seewarte, Organisator mehrerer Polar Expeditionen.
47a	Neu-Schwabenland	Expeditionsschiff „Schwabensland“.
48	Nordwest-Insel	dem Nordende des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges vorgelagert.
49	Ostliches Hochfeld	zwischen den Süden der östlichen und westlichen Petermann-Ketten.
50	Obor-See	am Nordostende des Zentralen Wohlhat-Massivs.
51	Passat (D-Alox)	eins der beiden Flugboote vom Dorner-10 L. Wal-Typ.
52	Paulsen-Berge	Cand. phil. Karl Heinz Paulsen (gef. 1941), Ozeanograph der Expedition.
53	Payer-Gruppe	Johannes v. Payer, österr. Polarforscher.
54	Penck-Mulde	Geb. rat Prof. Dr. Albrecht Penck († 1947), berühmter Geograph, Verfasser von „Geologie der Antarktis“ u.a.w.
55	Petermann-Ketten	August Petermann, berühmter Geograph und Förderer der deutschen Polarforschung.
56	Preuschhoff-Rücken	Franz Preuschhoff, Flugzeugmechaniker von „Passat“.
57	Regula-Kette	Dr. Herbert Regula, I. Meteorologe der Expedition, Deutsche Seewarte.
58	Ritscher-Gipfel	Kapitän der Handelsmarine, Oberreg.-Rat, Expeditionsleiter.
59	Röbke-Berg	Karl-Heinz Röbke, II. Offizier des Expeditionsschiffes, Nordl. Lloyd.
60	Ruhnke-Berg	Herbert Ruhnke, Flugfunkner von „Passat“.
61	Sauter-Riegel	Siegfried Sauter, Luftbildner, fertigte die Hälfte des 1:600 Vermessungs-Luftbildes, Hansa Luftbild G.m.b.H.
62	Schirmacher-Seeplatte	Richardheinz Schirmacher, Flugzeugführer von „Boreas“, Deutsche Luft-Hansa.
63	Schneider-Riegel	Hans Schneider, Leiter der Abt. Ausrüstung (Ausrüstung und Proviant) des Nordl. Lloyd.
64	Schubert-Gipfel	v. Schubert, Reg.-Direktor, Hauptabtlg.-Leiter „Nautik“ der Deutschen Seewarte.
65	Schutz-Höhen	Robert Schulz, II. Ing. d. Expeditionsschiffes.
66	Schidzberge	Südwest-Ausläufer d. Zentr. Wohlhat-Massivs.
67	Schwarze Hörner	am Südende des nördl. Teils der mittleren Petermann-Kette.
68	See-Kopf	Kap. am Nordostende des Zentralen Wohlhat-Massivs.
69	Seilkopf-Berge	Prof. Dr. Heinrich Seilkopf, aus der Luftschiffahrt bekannter Meteorologe, Leiter der Abt. See-Flug der ehemaligen Deutschen Seewarte.
70	Sphinx-Kopf	Nordende eines einzelnen Bergrückens im Wohlhat-Massiv (71° 22' S, 12° 00' O).
71	Spieß-Gipfel	Admiral, Präsident der Deutschen Seewarte, Kommandant des Expeditionsschiffes „Meteor“ u. Leiter der Meteor-Expedition 1925/27.
72	Stein-Kuppen	Willy Stein, Besatzung auf „Schwabensland“, erfolgreicher Motorboots- und Bootsfahrer im Treib- und Packeis, Nordl. Lloyd.
73	Todt-Riegel	Dr. rer. pol. Herbert Todt, Assistent des Expeditionsleiters.

Lfd. Nr.	Namensträger:	Beziehung zur Expedition:
74	Uhlig-Gipfel	Karl Uhlig, Leitender Ingenieur des Expeditionsschiffes Nordl. Lloyd.
75	Unter-See	an der Nordseite des Zentralen Teiles des Wohlhat-Massivs.
76	Vorposten	Hunataker, östlichen Grenzgebiet von Neu-Schwabenland.
77	Westliches Hochfeld	zwischen den beiden süd. Ausläufern des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
78	Weyprecht-Berge	Weyprecht, berühmter Polarforscher, Entdecker von Franz Joseph-Land 1872/73, gab die Anregung für das Erste Internationale Polarjahr.
79	Wegener-Inlandeis	Dr. Alfred Wegener († 1938), berühmter Grönlandforscher.
80	Witte-Spitzen	Dietrich Witte, Motorenwart des Expeditionsschiffes.
81	Wohlhat-Massiv	Min.-Direktor Helmut Wohlhat, Initiator, Organisator der Expedition und ihr Betreuer während der Durchführung.
82	Zimmermann-Berg	Carl Zimmermann, Oberreg.-Rat i.R. Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
83	Zuckerhut	Gipfel im Zentralen Wohlhat-Massiv.
84	Zwiesel	höchster Gipfel in der Mitte der westlichen Petermann-Kette.

Die geographischen Positionen der genannten Gebiete sind wie folgt:

A. Das Wohlhat-Massiv, ein ausgedehntes Berggebiet mit Gipfeln bis 3010 m ü.M. und Hochgebirgsformen im Zentralen Teil, umfaßt den Raum zwischen 70,5° S und 72,2° S, 16° O und 11° O. Rings um den Zentralen Teil gruppieren sich:

- a) die „Schirmacher-Seeplatte“ im Nordwesten,
- b) die Nunataker „Vorposten“ im Osten,
- c) die Payer-Gruppe im Südosten,
- d) die Weyprecht-Berge im Süden und
- e) das Alexander-v.-Humboldt-Gebirge im Südwesten.

Den Raum zwischen letzterem und dem Zentralen Teil füllen f) die Petermann-Ketten aus, vom Alexander-v.-Humboldt-Gebirge getrennt durch den Humboldt-Graben.

Obor- und Unter-See liegen am Fuße des Massivs an seiner Nordseite. Höchste Erhebungen und besonders auffällige Punkte sind im Zentralen Teil des Massivs:

- a) Die Schidzberge, N-L. Nr. 66, Höhe 2600 m, Lage: 71,4° S, 13,2° O
- b) Die Ritscher-Gipfel, N-L. Nr. 58, Höhe 3010 m, Lage: 71,3° S, 13,4° O
- c) Die Zuckerhut, N-L. Nr. 83, Höhe 2700 m, Lage: 71,4° S, 13,5° O
- d) Unter-See, N-L. Nr. 75, Höhe 655 m, Lage: 71,3° S, 13,5° O
- e) Mentzel-Berg, N-L. Nr. 7, Höhe 2490 m, Lage: 71,3° S, 13,6° O
- f) Ober-See, N-L. Nr. 45, Höhe 2320 m, Lage: 71,3° S, 13,7° O
- g) See-Kopf, N-L. Nr. 68, Höhe 1340 m, Lage: 71,2° S, 13,8° O
- h) Todt-Riegel, N-L. Nr. 73, Höhe 1900 m, Lage: 71,3° S, 14,3° O
- i) Vorposten, N-L. Nr. 76, Höhe 2200 m, Lage: 71,4° S, 15,8° O

a) Die Schirmacher-Seeplatte, N-L. Nr. 60, ist eine etwa 15 km lange, höchstens 3 km breite Felsplatte auf 70° 40' S, 11° 40' O. Die höchste Erhebung der Felsplatte mit 210 m ü.M. liegt eben westlich von ihrer Mitte, eine 145 m hohe an ihrem Ostende.

b) Die Nunataker „Vorposten“ liegen auf einer südsüdwestwärts ansteigenden Schwelle auf 71,4° S, 15,8° O, sind 2200 m ü.M. hoch und überragen das Inlandeis der Umgebung um etwa 300 m.

c) Die „Payer-Gruppe“, N-L. Nr. 50, liegt mit ihrer Mitte auf 72,0° S, 14,7° O; sie hat etwa Kreisform. Von ihrer Mitte läuft eine Schwelle mit einigen Nunatakern südwärts, deren höchster 3180 m ü.M. erreicht.

d) Die „Weyprecht-Berge“, N-L. Nr. 78, bilden eine Berggruppe, deren Mitte auf 72,0° S, 13,5° O liegt; von den Gipfeln sind fünf über 2900 m ü.M. hoch und überragen damit das Inlandeis der Umgebung um etwa 300 m; der höchste Gipfel mit 2980 m ü.M. liegt am Südwestende der Gruppe.

e) Das „Alexander-v.-Humboldt-Gebirge“, N-L. Nr. 1, erstreckt sich, reich gegliedert, von 71,4° S bis 72,0° S zwischen 11° und 12° O. Am Nordende liegt die „Nordwest-Insel“, N-L. Nr. 48; weiter südlich liegen am Nordend der halbkreisförmigen, nach Westen offenen, breiten „Bucht“, in der „Schüssel“, N-L. Nr. 31, die 2370 und 2390 m hohen „Eckhörner“, N-L. Nr. 18, und 100 m von dem östlichen von beiden ist die Lücke im Halbkreisförmigen Bergkranz. „Am Überlauf“, N-L. Nr. 5, mit ihrem 1200 m hohen Götliche zwischen dem Inlandeisstand innen und außen südwestlich von „In der Schüssel“ liegt auf 71,6° S, 11,3° O der 2360 m hohe Gipfel „Altar“, N-L. Nr. 3. Zwischen den beiden südlichen Ausläufern des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges erstreckt sich in 2600 bis 2700 m ü.M. das „Westliche Hochfeld“, N-L. Nr. 78, in nord-südlicher Richtung.

Der „Humboldt-Graben“, N-L. Nr. 2, begrenzt das Alexander-v.-Humboldt-Gebirge im Osten und trennt es von der westlichen Petermann-Kette. In seinem Nord-Ausgang liegt eine Felsinsel mit dem „Sphinx-Kopf“, N-L. Nr. 70, an ihrem Nordende.

Die „Petermann-Ketten“ bestehen aus einem südlichen, mittleren und nördlichen Teil; mittlerer und nördlicher Teil zerfallen wiederum in drei größere und einige kleinere standeile. Alle erstrecken sich in Nord-Süd-Richtung, N-L. Nr. 55, von 71,3° S bis 72,15° S zwischen dem Zentralen Wohlhat-Massiv und dem Alexander-v.-Humboldt-Gebirge. Zwischen dem südlichen und dem mittleren Teil liegt mit etwa 2800 m ü.M. die Inlandeiszone „Östliches Hochfeld“, N-L. Nr. 49, und an den Süden des nördlichen Teils der Petermann-Ketten die „Schwarzen“ und die „Gibben Hörner“, N-L. Nr. 67 und 25. Von den Gipfeln ist der „Gneis-Kopf“, N-L. Nr. 23, auf 71,9° S, 12,2° O der höchste im gesamten Wohlhat-Massiv mit 3240 m ü.M. Ein anderer markanter Berg ist der „Zwiesel“, N-L. Nr. 84, am Südende der östlichen Kette mit 3180 m ü.M. Die zwei unbenannten Nordenden der nördlichen Petermann-Ketten zwischen Sphinx-Kopf und dem Zentralen Wohlhat-Massiv erreichen 2170 und 2140 m Höhe ü.M.

Die „Dallmann-Gebirge“, N-L. Nr. 16, zwischen dem Alexander-v.-Humboldt-Gebirge und dem Conrad-Gebirge, bestehen aus einem Massiv, einem inselartigen 3000 m hohen Berg westlich von seinem nördlichen Teil, und einigen Nunatakern. Der Kamm des Massivs läuft dicht westlich von 11° O etwa 35 km südwärts von 71,7° S bis fast 72° S.

B. Das Conrad-Gebirge, N-L. Nr. 15, und das Kurze-Gebirge, N-L. Nr. 39, sind zwei ihrer Ausdehnung nach ziemlich ähnlich Gebirgszüge, die durch eine 15 bis 20 km breite Inlandeisfläche getrennt sind. Sie erstrecken sich nord-südwärts, erstere mit 55 km Länge auf 10,5° O zwischen 71,7° S und 72,3° S, letzteres auf 9,5 bis 10° O zwischen 72,1 bis 72,5° S mit 45 km Länge, und erreichen ihre größten Höhen von über 3000 m ü.M. in Gipfeln, von denen der höchste im südlichen Teil des Conrad-Gebirges zwei andere im nördlichen Teil des Kurze-Gebirges liegen. Große Aufschüttungen finden sich an der Westseite beider Gebirgszüge.

Die Drygalski-Berge, N-L. Nr. 17, und die Filchner-Gruppe, N-L. Nr. 39, sind in ihren niedrigeren Teilen fimbrierte, breit gelagerte und, besonders die erstgenannten, spitze auffallend zackige Felsmassen im Raum zwischen 9,5 und 7,1° O und 7,1 und 7,2° S. Der auffallendste Gipfel ist der „Matterhorn“, N-L. Nr. 4, ein gewaltiger, dem Matterhorn in den Westalpen sehr ähnlicher und schätzungsweise annähernd 4000 m hoher einzelner Felsenklotz. Am Südwestende der Filchner-Gruppe liegt der „Kubus“, N-L. Nr. 38, ein mächtiger, vierkantiger Bergklotz auf 72,4° S, 7,5° O.

C. Das Mühlh.-Hofmann-Gebirge, N-L. Nr. 46, zwischen 71,8 und 72,6° S und 3° O, eine geringere Mannigfaltigkeit der Bergformen als die Gebirge im östlichen Teil von Neu-Schwabenland; es fehlen ähnlich exzessive Hochgebirgsformen wie dort. Bedeutende Erhöhungen über 3000 m ü.M., jedoch nur rund 1000 m über dem Inlandeis sind nur im Nordosten in der „Gefner-Spitze“, N-L. Nr. 22 auf 71,9° S, 6,9° O und im Habermehl-Gipfel, N-L. Nr. 27, dicht westlich davon. Zwischen Gefner-Spitze und Bolle-Berg, N-L. Nr. 9, auf 72,3° S, 6,5° O, weist das Gebirge hohe, in stumpfe Gipfel gegliederte Kämme auf. Diesem Bilde passen sich an:

- Buddenbrook-Kette, N-L. Nr. 13, 71,7° S, 6° O
- Luz-Rücken, N-L. Nr. 43, 72° S bis 72,3° S, 5,5° O
- Hädrich-Berg, N-L. Nr. 28, 72,4° S, 5,2° O
- Kaye-Kamm, N-L. Nr. 33, 72,5° S, 4,8° O
- Gablens-Rücken, N-L. Nr. 20, 72° S bis 72,3° S, 5° O
- Preuschhoff-Rücken, N-L. Nr. 56, 72,3° S bis 72,5° S, 4,5° O
- Gruber-Berge, N-L. Nr. 26, 72° S, 4° O
- Loesener-Platte, N-L. Nr. 41, 72° S, 4,3° O
- Ruhnke-Berg, N-L. Nr. 60, 72,5° S, 4° O
- Buderman-Ketten, N-L. Nr. 14, 71,8° S bis 72° S, 3,4° O
- Mayr-Kette, N-L. Nr. 44, 72° S bis 72,3° S, 3,4° O
- Sauter-Riegel, N-L. Nr. 61, 72,6° S, 3,3° O

D. Das Ritscher-Land, N-L. Nr. 58, wird von Süden nach Norden von der „Penck-Mulde“, N-L. Nr. 54, durchzogen. In ihre südliche Mündung stürzt das „Wegener-Inlandeis“, N-L. Nr. 79, das das Gesamtgebiet von Neu-Schwabenland polwärts begrenzt, dicht mit geringeren Gefälle nordwärts zum Schelfeis abzusinken. Im Osten und Westen wird die Penck-Mulde von fimbrierten Bergzügen flankiert, deren höchste Erhebungen bis in über 3000 m ü.M. hinauftrafen und sich um 1000 bis 1500 m über das Inlandeis der Mulde erheben.

Von den Bergen, Spitzen und Kämmen an der Ostseite der Penck-Mulde sind, von Süden nach Norden, folgende benannt:

- Gockel-Kamm, N-L. Nr. 24, auf 72,2° S, 0,2° W
- Herrmann-Berge, N-L. Nr. 44, 73° S, von 1° O bis 0°
- Krüger-Berg, N-L. Nr. 37, 73,1° S, 1,3° O
- Barkley-Berge, N-L. Nr. 6, 72,8° S, von 1,5° bis 0,8° O
- Gburek-Spitzen, N-L. Nr. 21, 72,7° S, von 1,5° bis 0,8° O
- Paulsen-Berge, N-L. Nr. 52, 72,4° S, 1,5° O
- Brandt-Berg, N-L. Nr. 11, 72,1° S, von 1° bis 1,5° O
- Hedden-Berg, N-L. Nr. 29, } 72,1° S, von 1° bis 1,5° O

Von den bemerkenswerten geographischen Objekten an der Ostseite der Penck-Mulde sind, von Süden nach Norden:

- Kottas-Berge, N-L. Nr. 35, auf 74,1 bis 74,3° S, 8,2–9° W
- Ausläufer-Platte, N-L. Nr. 4, 74° S, 6,2 bis 6,5° W (Felsplatte mit 2 Gipfeln)
- Schulz-Höhen, N-L. Nr. 65, 73,7° S, 7,6° W
- Schneider-Riegel, N-L. Nr. 63, 73,7° S, 3,3° W
- Kleinschmidt-Gipfel, N-L. Nr. 34, Berge u. Gipfel auf einem 150 km langen, fimbrierten fast geradlinig verlaufenden Spieß-Gipfel, N-L. Nr. 71, 72,7° S, 3,5° W bis 74° S
- Schubert-Gipfel, N-L. Nr. 64, 5° W laufende Berg-Seilkopf-Berge, N-L. Nr. 69, rücken.

Weitere Einzelheiten und Kartenmaterial, sowie eine eingehende Beschreibung des Gebietes von Neu-Schwabenland enthalten das Werk „Deutsche Antarktische Expedition 1938/39“ von Alfred Ritscher, Verlag Koehler & Amelang, Leipzig, 1942.

Bonn, den 12. Juli 1952.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Der Bundesminister für Wirtschaft

Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 88/52
betreffend: Tschechoslowakei; Handelsverkehr zwischen der Bundesrepublik und der Tschechoslowakei für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1952.

Vom 25. Juli 1952.

In dem Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 63/52 vom 6. Mai 1952 (Bundesanzeiger Nr. 95 vom 17. Mai 1952) wurden die wichtigsten Bestimmungen des am 29. April 1952 paraphierten Protokolls bekanntgegeben.

Nachdem inzwischen die Alliierte Hohe Kommission Einwendungen nicht erhoben hat, ist das Warenprotokoll am 15. Juli 1952 gezeichnet worden.

Nachstehend werden das Protokoll und der geführte Briefwechsel im Wortlaut wiedergegeben.

Dieser Runderlaß findet im Lande Berlin Anwendung, wenn und soweit er in Berlin bekanntgegeben wird.

Bonn, den 25. Juli 1952.
V B 6 — 48027/52.

Der Bundesminister für Wirtschaft
Im Auftrag
Dr. Reinhardt

Protokoll
über die Besprechung einer Gemischten Kommission in der Zeit vom 4. 2. bis 29. 4. 1952

Auf Grund der Artikel 5 und 7 des für die Vertragspartner gültigen Warenabkommens vom 3. Dezember 1948 in der Fassung vom 21. Oktober 1949 und des Zahlungsabkommens vom 5. September 1947 in der Fassung vom 21. Oktober 1949 hat eine Gemischte Kommission in dem oben bezeichneten Zeitraum neue Warenlisten für das Jahr 1952 vereinbart und die als Anlagen beigefügten weiteren Vereinbarungen getroffen.

I. Warenverkehr
Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1952 wurden die als Anlagen beigefügten Warenlisten (CS-Lieferungen) und B (Deutsche Lieferungen) vereinbart. Der Briefwechsel zwischen den Vorsitzenden der Delegationen ist hierzu Bestandteil.

II. Zahlungsverkehr
Das Zahlungsabkommen vom 5. September 1947 in der Fassung vom 21. Oktober 1949 wird gemäß der Vereinbarung zwischen der Bank deutscher Länder einerseits und der Státní banka czechoslovenská andererseits vom 29. April 1952 angewendet. Dieses Protokoll mit Anlagen soll rückwirkend mit dem 1. Januar 1952 in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1952 Geltung haben.

Geschehen in 4 Ausfertigungen in deutscher und tschechischer Sprache in Unkel a. Rh. am 29. April 1952, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die deutsche Delegation
paraphiert:
gez. J. S. 29. 4. 52
(Josef Seiberlich)

Für die tschechoslowakische Delegation
paraphiert:
gez. B. G. 29. 4. 52
(Böhumlil Gác)

Gezeichnet:
gez. Josef Seiberlich
den 15. Juli 1952

Gezeichnet:
gez. Jaroslav Urban
den 15. Juli 1952